

Literaturliste "Sexualität und Behinderung"

Achilles, Ilse (1990): „Was macht ihr Sohn denn da?“ Geistige Behinderung und Sexualität. München

Ein Buch über die Erfahrungen von Menschen mit Behinderungen, deren Eltern und Familie.

•

Bannasch, Manuela (Hrsg.) (2002): Behinderte Sexualität verhinderte Lust? AG SPAK Bücher

Ein Buch mit vielen Beiträgen zu unterschiedlichen Aspekten der Sexualität im Leben von Menschen mit einer Behinderung.

•

Bosch, Erik / Ellen Suykerbuyk (2006): Aufklärung - Die Kunst der Vermittlung. Methodik der sexuellen Aufklärung bei Menschen mit einer geistigen Behinderung. Weinheim und München

In diesem Buch wird praxisbezogen erklärt, wie Menschen mit einer geistigen Behinderung sexuelle Aufklärung vermittelt werden kann.

•

Bosch, Erik (2004):

Sexualität und Beziehungen bei Menschen mit einer geistigen Behinderung. Tübingen

Ein Buch über Grundhaltung und Sichtweisen in der (sexualpädagogischen) Arbeit mit Menschen mit einer geistigen Behinderung.

•

Dobslaw, Gudrun/Meir, Stefan (2010): Kinderwunsch und Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung. Dokumentation der Arbeitstagung der DGSGB am 4.12.2009 in Kassel. Berlin Band 22, bestellbar auf www.dgsgb.de

•

Fegert, J.M. u.a. (Hrsg.) (2007): Ich bestimme mein Leben selbst - und Sex gehört dazu . Ulm

3 Bände mit verschiedenen Schwerpunkten und folgenden Titeln: 1. Geschichten zu Selbstbestimmung, Sexualität und sexueller Gewalt für junge Menschen mit einer geistigen Behinderung. 2. Kurzfassung des Forschungsberichtes zum Modellprojekt: Umgang mit sexueller Selbstbestimmung und sexueller Gewalt. 3. Begleitband für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Wohnrichtungen für junge Frauen und Männer mit einer geistigen Behinderung, deren Eltern sowie deren gesetzliche BetreuerInnen. Die Bücher geben BetreuerInnen und Menschen mit leichten Beeinträchtigungen gute Hilfestellungen um die Themen „sexuelle Selbstbestimmung und Sexualität zu bearbeiten.

•

Fürll-Riede, C. / Hausmann, R. / Schneider, W (2001): Sexualität trotz(t) Handicap . Stuttgart

Dieses Buch zeigt anschaulich den Zusammenhang zwischen Sexualität und körperlichen Beeinträchtigungen auf. Begleitpersonen und BeraterInnen erhalten Informationen und Tipps über Möglichkeiten den betroffenen Menschen Hilfestellungen geben zu können.

•

Gellenbeck, Oliver (2001): „...aber wünschen kann ich mir ein Kind doch trotzdem“ - Zu Sexualität und Elternschaft bei geistig behinderten Menschen. Diplomica, Hamburg

•

Hermes, Gisela (2004): Behinderung und Elternschaft leben. Kein Widerspruch AG SPAK Bücher, Neu-Ulm

Eine Studie zum Unterstützungsbedarf körper- und sinnesbehinderter Eltern in Deutschland

•

Hulsegge, J. / Verheul. A. (2001): Snoezelen. Eine andere Welt. Marburg

Im Buch sind Tipps und Hilfestellung enthalten, die dazu beitragen, die Körperwahrnehmung bei Menschen mit Beeinträchtigungen zu fördern.

•

Janz, Frauke/ Terfloth, Karin (Hrsg.) (2009): Empirische Forschung im Kontext geistiger Behinderung. Heidelberg

Die Beiträge thematisieren die übergeordnet den Fragen zur Forschung für Menschen mit geistiger bzw. schwerer und mehrfacher Behinderung und die Möglichkeiten der partizipativen Forschung. Zudem werden Beispiele aktueller Forschungsarbeiten zur Lebenssituation dieser Menschen präsentiert und diskutiert.

•

Kreisz, Lisa (2009): Wenn Mama und Papa anders sind. Sozialethische Betrachtung der Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung Marburg

Ein Leitfaden fasst die wichtigsten Informationen bezüglich einer Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung zusammen.

•

Lenz, Albert et al. (2010): Familie leben trotz intellektueller Beeinträchtigung. Begleitete Elternschaft in der Praxis. Freiburg i. Br.

Das Projekt "Begleitete Elternschaft" richtet sich an (werdende) Eltern mit intellektueller Beeinträchtigung, die als Familie mit ihren Kindern in der eigenen Wohnung zusammenleben wollen, hierfür aber Unterstützung benötigen.

•

Leue-Käding, Susan (2004): Sexualität und Partnerschaft bei Jugendlichen mit einer geistigen Behinderung. Probleme und Möglichkeiten einer Enttabuisierung. Memmingen

Die Autorin nimmt sich des Themas aus dem Blickwinkel der direkt Betroffenen an und schließt damit eine Lücke in der bisherigen Betrachtung des Themas.

•

Mertnes, Krista (2004): Snoezelen. Eine Einführung in die Praxis. Dortmund

Im Buch sind Tipps und Hilfestellung enthalten, die dazu beitragen, die Körperwahrnehmung bei Menschen mit Beeinträchtigungen zu fördern.

•

Pixa-Kettner, Ursula (2008): Tabu oder Normalität? Eltern mit geistiger Behinderung und ihre Kinder. Heidelberg

Das Werk gibt einen umfassenden Einblick in den aktuellen Stand der Fachdiskussion zur Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung und bietet konkrete Anhaltspunkte zu konzeptionellen und praktischen Weiterentwicklungen der familienbegleitenden Unterstützungsstrukturen.

•

Ortland, Barbara (2008): Behinderung und Sexualität. Stuttgart

Das Buch beschäftigt sich mit Erkenntnissen zur sexuellen Entwicklung von Kindern und

Jugendlichen und zeigt potenzielle Entwicklungsschwernisse bei Menschen mit einer Behinderung auf.

•

Pro Familia NRW (Hrsg.) (2005): Sexualität und geistige Behinderung. Reader mit aktuellen Fachtexten für MultiplikatorInnen. Wuppertal

Der Reader greift aktuelle Themen auf und informiert über den aktuellen Kenntnisstand aus Theorie und Praxis. Er ist als Printmaterial über den Landesverband NRW zu bestellen. <http://www.profamilia.de/shop/index.php?cmd=artdetail&q=197>

•

Rapp, Conny (2005): Außergewöhnliche Kinder mit Down Syndrom und ihre Mütter. Neumünster

Der Bildband „Außergewöhnlich“ portraitiert fünfzehn Mütter mit ihren Kindern. Die Bilder erzählen viel, aber nicht alles. Deshalb hat jede Mutter eine kleine Geschichte geschrieben.

•

Rattay, Thomas (Jugendnetzwerk Lambda) (2007): Volle Fahrt voraus –Schwule und Lesben mit Behinderung. Berlin

Doppelt anders –doppelt gefordert. Das Interview-Projekt mit betroffenen Jugendlichen und Erwachsenen gibt anschaulich Einblicke in den Alltag mit Verschiedenheit und den daraus resultierenden zusätzlichen Belastungen zu leben.

•

Pro familia, Landesverband Hessen (2007): Drei Hefte für Menschen mit einer Behinderung. 1. Julia und Peter werden ein Paar. 2. Julia und Peter entdecken ihre Lust. 3. Julia ist eine Frau, Peter ist ein Mann. Hessen

<http://www.profamilia.de/article/show/22421.html>

Diese Aufklärungshefte sind für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung als Aufklärungsmaterial gedacht. Sie können von Ihnen alleine oder im Anschluss an Aufklärungseinheiten selbstständig durcharbeiten und somit ihr Wissen verfestigen. Viele Bilder, wenig Text..

•

Sandfort, Lothar (2002): Hautnah. Neue Wege der Sexualität behinderter Menschen. AG SPAK Bücher

Dieser „Reiseführer in Sachen Erotik“ knüpft nicht an Vorurteile an, sondern zeigt Probleme und Lösungen auf. Partnerschaft und Sexualität sind wichtige Lebenserfahrungen, die einen Emanzipationsschub in der Behindertenbewegung einleiten werden.

•

Schmidt, Désirée (2009): Auffälliges Verhalten eines im Wohnheim lebenden Menschen mit Behinderung im mittleren bzw. hohen Alter (inkl. Falldarstellung). München Studienarbeit

•

Schütz, E. E. / Kimmich T. (2001): Körper und Sexualität. Entdecken, verstehen, sinnlich vermitteln. Freiburg im Breisgau

Das Autorenteam bietet Erwachsenen Anregungen an, um mit Kindern und Jugendlichen über das Thema „Sexualität“ ins Gespräch zu kommen.

•

Theunissen, Georg / Kulig, Wolfram / Schirbort, Kerstin (Hrsg.) (2007): Handlexikon Geistige Behinderung. Stuttgart

Dieses Handlexikon bietet umfassende Informationen mit den Stichpunkten von A bis Z zu allen behinderungsspezifischen Fragestellungen. Es bietet eine wissenschaftliche Orientierungshilfe und greift auch sexualpädagogisch relevante Themen auf.

•

Walter, Joachim (Hrsg.) (1992): *Sexualität und geistige Behinderung*. Heidelberg
Ein sehr umfangreiches Werk über den Gesamtzusammenhang „Sexualität und geistige Behinderung“. Dieses Buch gilt als Klassiker zum Thema. Der Autor setzt sich seit langem für die Verbesserung im Umgang mit Sexualität in Einrichtungen der Behindertenhilfe in Deutschland ein.

•

Walter, Joachim (Hrsg.) (2004): *Sexualbegleitung und Sexualassistenz bei Menschen mit Behinderungen*. Heidelberg
Sexuelle Hilfestellungen ein bislang immer noch tabuisiertes Thema in Deutschland. Dieses Buch bietet Beiträge aus Wissenschaft und Praxis, die zum Nachdenken und Handeln anregen.

•

Weingärtner, Christian (2006): *Schwer geistig behindert und selbstbestimmt. Eine Orientierung für die Praxis*. Freiburg im Breisgau
Ein wichtiger Beitrag zur Auseinandersetzung mit den bislang immer noch stark tabuisierten Themen „Sexualität, Intimität, Selbstbestimmung und schwere kognitive Einschränkungen“.

•

Wenk, Conny (2008): *Außergewöhnlich: Väterglück. Kinder mit Down-Syndrom und ihre Väter*. Neumünster
In diesem Bildband werden 22 Väter und ihre Kinder mit Down-Syndrom porträtiert. Liebevoller Bilder werden ergänzt durch die Texte und Gedanken der Väter.

•

Wohlgensinger, Corinne (2007): *Unerhörter Kinderwunsch – Die Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung: Eine Betrachtung aus sonderpädagogisch-ethischer Perspektive*. Edition SZH/CSPS, Bern Buchreihe ISP, Band 15

•

Alpha nova projekt: *Fotomappe (2000): Menschen...Körper...Bilder. Mein Körper ein Leben lang*. Österreich
Eine anschauliche Bildermappe zum Thema Körper, Nacktheit und Sexualität, die als Fotomappe bei alphanova.at zu bestellt werden kann.

•

Bundesvereinigung Lebenshilfe (Hrsg.) (2009): *Sexualpädagogische Materialien für die Arbeit mit geistig behinderten Menschen*. 5. Aufl. Weinheim und Basel
Dieses Buch enthält Grundlegendes über die Sexualität von Menschen mit einer geistigen Behinderung und bietet im Praxisteil 18 Themenbereiche der Sexualerziehung mit entsprechenden Materialien an.

•

Bosch, Erik / Suykerbuyk, Ellen: *Von Kopf bis Fuß*. www.bosch-suykerbuyk.com
Aufklärungsmappe mit 96 Bildern zu vielen Situationen und Themen in Sexualität und Partnerschaft. Teils computeranimierte Bilder, teils Fotomontagen, sehr direkt und anschaulich, großes Format. Über die Ästhetik der Bilder lässt sich streiten, die Mappe ist aber gut einsetzbar in der sexualpädagogische Arbeit.

•

Nina de Vries: *Sexualassistentin und Berührerin*. DVD
Verschiedene Fernsehbeiträge sind hier zusammengefasst auf einer DVD und

geben Einblicke in die praktische Arbeit einer Sexualbegleiterin.

•

Ehlers, Cathrin (2006): Sexualerziehung bei Jugendlichen mit körperlicher und geistiger Behinderung . Unterrichtsmaterialien Persen Verlag Dezember
Sehr praktische Unterrichtshilfen und Anregungen für den Sexualekundeunterricht mit jugendlichen und erwachsenen Menschen mit einer leichten geistigen Beeinträchtigung.

•

Fachstelle fabs (Hrsg.) (2007-2010): herzfroh. Fragen und Antworten rund um Körper, Sex und Liebe. Basel

Seit 2007 erscheinen die Aufklärungsbroschüren 3 mal jährlich zu verschiedenen Themen. Anschauliche Bilder, kurze verständliche Texte sowie Arbeitsblätter und – vorlagen klären auf und ermöglichen Gesprächsanlässe in der Gruppen- sowie Einzelarbeit. Die Broschüren können im Abo bestellt werden.

•

Medienprojekt Wuppertal (2008): „Behinderte Liebe" Filme von und über junge Behinderte zum Thema Liebe und Sexualität. 200 min, freigegeben ab 12 Jahren.
http://www.medienprojekt-wuppertal.de/v_105.php Der Film dokumentiert Menschen mit einer Behinderung, die sich zum Thema Sexualität äußern.

•

Status E (2000): In einem Anfall von Liebe . Spielfilm 70 min.

Ein junger, an Epilepsie erkrankter Mann, verliebt sich in eine Studentin. Der Film entstand unter Mitwirkung von jungen Menschen mit und ohne Behinderung in Bethel, Bielefeld. Autoren: Haus der Jugend Gosen, Bethel, Bielefeld. Im Verleih: 0521/144-3604.

•

Liebe ist das schönste Leben (1990). Video der Teilanstalt Bethel in Verbindung mit Aktion Sorgenkind. 30 min.

Der Film ist eine Collage aus Szenen, Interviews und Bildern, in dem ausschließlich oftmals mehrfach behinderte Menschen zu dem Thema Liebe und Sexualität zu Wort kommen, eine Produktion des Freizeit- und Kulturzentrums Bethels. Im Verleih: 0521/144-3604. In diesem knapp einstündigem Spielfilm wird die Liebesgeschichte von Tina und Kai einfühlsam erzählt. Neben dieser Liebesgeschichte werden in kurzen Trickfilmsequenzen wichtige Informationen zu Sexualität, Körperwissen, Verhütung vermittelt. Ein pädagogisches Begleitheft zu dem Film gehört zum Lieferumfang. Bezogen werden kann der Film beim pro familia Landesverband Hessen

•

Stiftung Alsterdorf: Verschiedene Kurz- und Lehrfilme zum Thema Liebe, Partnerschaft und Sexualität unter Mitwirkung von Menschen mit einer Behinderung. Hamburg.

Dort zu beziehen unter Evangelische Stiftung Alsterdorf, Paul-Stritter Weg 7, 22297 Hamburg. Tel.: 040-50773462. Email: beratungszentrum@alsterdorf.de oder www.beratungszentrum-alsterdorf.de

•

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2012): Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in Deutschland.

Die Ergebnisse der repräsentativen Studie werden kompakt auf ca. 60 Seiten vorgestellt, dabei bilden die Kapitel "Psychische, körperliche und sexuelle Gewalt" sowie "Diskriminierung und strukturelle Gewalt" den Schwerpunkt der dargestellten Ergebnisse.
<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationen,did=186150.html>

- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: Sexualität und Behinderung Forum Sexualaufklärung 2/3 2001 Nur als PDF erhältlich: www.bzga.de
- Orientierung Fachzeitschrift der Behindertenhilfe: Thema Sexualität. Heft 2/2003 und Heft 4/2003 (Dieses Fachheft ist nicht mehr erhältlich)
- PRO FAMILIA Bundesverband (Hrsg.): Expertise Sexuelle Assistenz für Frauen und Männer mit Behinderung. Frankfurt 2005.
http://www.profamilia.de/fileadmin/publikationen/Fachpublikationen/expertise_sexuelle_assistenz.pdf Umfangreiche Expertise zur Rechtslage in Bezug auf Sexualassistenz bei Menschen mit Behinderungen in Europa sowie ausführliche Darstellung der rechtlichen Grundlagen, Maßgaben und Grenzen der Sexualassistenz in Deutschland.
- PRO FAMILIA Bundesverband (Hrsg.): Sexualität und geistige Behinderung, Frankfurt/M. 1998 <http://www.profamilia.de/shop/index.php?cmd=artdetail&q=59>
- PRO FAMILIA Bundesverband (Hrsg.): Sexualität und körperliche Behinderung , Frankfurt/M. 1997 <http://www.profamilia.de/shop/index.php?cmd=artdetail&q=61>
- PRO FAMILIA Bundesverband (Hrsg.): Sexualität – Was sind unsere Rechte? In leichter Sprache. Frankfurt 2005
<http://www.profamilia.de/shop/index.php?cmd=artdetail&q=212>